

#### 4. Redenhütte.

Fabrikanlagen: Zentralwerkstatt für die gesamten Anlagen der Borsig-Kokswerke A.-G., Kleineisenzeugfabrik, Apparatebauanstalt mit mechanischer Werkstatt, Graugießerei, Stahlgießerei, elektrischer Schweißerei, Verzinkerei, Wellendreherei und Zieherei.

Der gesamte Besitz in Oberschlesien steht z. Zt. unter polnischer Verwaltung. Nähere Einzelheiten sind nicht bekannt.

#### b) Chemische Werke

##### Produktionsstätten:

Die Zahl der Produktionsstätten betrug 1913: 2, 1925/26: 4, 1927—1931: 7, 1932—1936: 5, 1937: 6, 1938: 6, 1939: 6, 1940: 6, 1941: 6, 1942: 8, 1943: 8, 1948: 3, davon zwei in Berlin und eine in Oberhausen/Rheinland. Die im Ostsektor und in der Ostzone liegenden Betriebe sind entschädigungslos enteignet worden.

##### Grundstücke und Grundbesitz (nach dem Kriegsende):

- Wohn- und unbebaute Grundstücke in Groß-Berlin,
- Geschäftsgrundstück in Frankfurt (Main).

##### Niederlassungen in Deutschland:

Braunschweig, Campestraße 7  
Düsseldorf, Linienstraße 54  
Frankenthal/Pfalz, Eisenbahnstraße 24  
Frankfurt (Main), Bürgerstraße 9  
Hamburg 1, Steinstraße 5  
Hannover, Dammannstraße 29  
München, Sonnenstraße 9.

##### Tochtergesellschaft und Beteiligungen

#### 1. Voigtländer & Sohn A.-G., Braunschweig.

Gegründet: 12. Januar 1898 (Stammhaus gegründet 1756).  
Kapital: RM 3 000 000.—

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Apparaten, Geräten, Instrumenten und deren Zubehör auf dem Gebiet der Optik und Feinmechanik, ferner von Photopapieren, Filmen, Platten, Photochemikalien und sonstigem Photobedarf.

Zwischen der Voigtländer A.-G. und Schering besteht ein Organschaftsvertrag.

Beteiligungsgesellschaft: Voigtländer-Gevaert G.m.b.H., Berlin. (Kapital: RM 1 500 000.—. Dividende ab 1935: 3, 3, 3, 3, 4, 4, 4, 4, 4 %). Beteiligung: 50 %.

Beteiligung: ca. 99 %.

Den Minderheitsaktionären ist von der Schering-A.-G. eine Dividende in Höhe der Hälfte der Schering-Dividende auf das berichtigte Aktienkapital zuzüglich eines Drittels garantiert, mindestens 3 %.

#### 2. Pfeilring-Werke A.-G., Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 1872, seit 1900 als „Vereinigte Chemische Werke A.-G.“, am 17. 10. 1930 umfirmiert in „Pfeilring-Werke A.-G.“.  
Kapital: RM 2 000 000.—

Anlagen: Zur Herstellung der bekannten „Pfeilring“-Erzeugnisse (Lanolin-Seife, Lanolin-Creme usw.), ferner zur Herstellung von Spectrol-Fleckenwasser und der „Eos“-Schuhpflegemittel.

Zwischen der Pfeilring-Werke A.-G. und Schering besteht ein Organschaftsvertrag.

Dividenden ab 1935/36: 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 4, 4, 4, 4, 4 %.

Beteiligung: Über 94 %.

Den Minderheitsaktionären ist von der Schering A.-G. eine Dividende in Höhe der Hälfte der Schering-Dividende auf das berichtigte Aktienkapital zuzüglich eines Drittels garantiert, mindestens 3 %.

#### 3. Tarsia, Gesellschaft für Parfümerie und Kosmetik G.m.b.H., Berlin-Charlottenburg (früher Scherk-Südende).

Gegründet: 24. Juni 1938.

Kapital: RM 1 700 000.—

Zweck: Herstellung und Vertrieb von kosmetischen Präparaten und allen mit der Kosmetik zusammenhängenden pharmazeutischen Präparaten.

Anlagen: Kosmetische Fabrik.

Beteiligung: Fast 100 %.

Zwischen der Tarsia G.m.b.H. und Schering besteht ein Organschaftsvertrag.

#### 4. W. Spindler Aktiengesellschaft, Berlin-Spindlersfeld.

Gegründet: 16. Mai 1922 (Unternehmen besteht seit 1832).

Kapital: RM 2 500 000.—

Zweck: Färberei, Dampfwäscherei, Chemische Reinigung und Textilbearbeitung.

Beteiligung: 94 %.

Der Betrieb der Gesellschaft wurde entschädigungslos enteignet.

#### 5. Carl Koethen G.m.b.H., Greiffenberg (Schlesien).

Gegründet: 1865.

Kapital: RM 1 500 000.—

Zweck: Betrieb einer Schwefelsäure-, Mischdünger- und Superphosphatfabrik.

Beteiligung: 100 %.

Der Betrieb steht zur Zeit unter polnischer Verwaltung. Nähere Einzelheiten sind nicht bekannt.

#### 6. Alpine Chemische Aktiengesellschaft, Kufstein-Schaftenau.

Gegründet: 24. März 1919.

Kapital: RM 1 250 000.—

Zweck: Herstellung von Salicylsäure und pharmazeutischen Spezialitäten.

Beteiligung: Ca. 98 %.

Das Eigentum der Gesellschaft ist vom österreichischen Staat beschlagnahmt.

#### 7. Elchemie-Gesellschaft m.b.H., Berlin-Britz.

Gegründet: 15. Juli 1930. Schering nahm zusammen mit Riedel-de Haen auf einem von der Alpine Chemische A.-G. gekauften Gelände durch die neugegründete Elchemie-G.m.b.H. die Produktion von Wasserstoffsperoxyd auf.

Kapital: RM 600 000.—

Zweck: Herstellung und Vertrieb von chemischen, elektrochemischen und technischen Produkten und Verfahren.

Anlagen: Zur Fabrikation von Wasserstoffsperoxyd.

Beteiligung: 50 % (50 % bei J. D. Riedel-E. de Haen).

Der Betrieb der Gesellschaft ist vom österreichischen Staat beschlagnahmt.

#### 8. Chemische Fabrik Aubing G.m.b.H., Aubing bei München.

Gegründet: 1939.

Kapital: RM 600 000.—

Zweck: Herstellung pharmazeutischer Chemikalien.

Beteiligung: 50 %.

Das Eigentum der Gesellschaft, die unter Kontrolle der Militärregierung steht, unterliegt dem Restituierungsgesetz.

#### 9. Duco Aktiengesellschaft, Berlin-Spindlersfeld.

Gegründet: 11. April 1930 (20. Juli 1922).

Kapital: RM 2 100 000.— Stammaktien (berichtigtes Kapital), RM 750 000.— Genußscheine Serie A, RM 525 000.— Genußscheine Serie B.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Nitrozellulose-Lacken — sogenannter Duco-Lacke —, ferner Kunstharzlacke „Duco-lux“, Öllacke „Cyklop“ und Abbeizmittel „mit der Krähe“.

Dividenden ab 1935/36: 6, 7, 8, 8, 8, 6, 6 %.

Beteiligung: 51 % der Stammaktien und alle Genußscheine der Serie A (die restlichen Aktien und Genußscheine der Serie B sind im Besitz von E. J. Du Pont de Nemours & Co., Wilmington (U.S.A.)).

Die Beteiligung der Schering A.-G. von 51 % an dem Unternehmen wurde entschädigungslos enteignet.

#### 10. Borsig-Kokswerke A.-G., Hindenburg 3 (O.-S.) (früher Borsigwerk A.-G.).

Gegründet: 20. Dezember 1920.

Kapital: RM 25 000 000.— (berichtigtes Kapital).

Grubenfelder: 7 945 979 qm.

Anlagen: Neben den von der Schering A.-G. gepachteten Anlagen in Oberschlesien betreibt die Gesellschaft die folgenden ihr gehörenden Anlagen:

- Hedwigswunschgrube mit Kokerei und Nebenprodukten-Gewinnungsanlagen;
- Ludwigsglücksgrube;
- Ziegelei;
- Sandbahngesellschaft zur Gewinnung und Transport von Sand zu Spülversatzzwecken in den eigenen Bergwerken.

Beteiligung an dieser Gesellschaft: 50 %.

Die Borsig-Kokswerke A.-G. betreibt ferner Werke zur Destillation von Rohsteer und zur Reinigung und Aufarbeitung